

4. BOX

4.1. Bühne

4.1.1. Bühnenabmessungen und Technische Daten

Nulllinie	Portal vorn – siehe Grundriss		
Bühne	Breite (7,35m abzgl. Lüftung rechts oben)		7,90m
	Tiefe ab Nulllinie		6,75m
	Höhe (abzgl. Grid)		3,80m
Bühnenboden	schwarz, geölt		
	Belastbarkeit		500kg/ m²
Portal vorn	Breite		6,75m
	Höhe		3,20m
	Tiefe		0,65m
Portal hinten	Breite		6,81m
	Höhe		3,20m
	Tiefe		0,65m
Grid	Höhe		3,62m
	Höhe UK Scheinwerfer		3,00m
	Raster (Lichtes Maß zw. den Rohren)		0,75m
	Rohrdurchmesser		48mm
	Belastbarkeit (pro Aufhängung)		50 kg
	(pro Raster)		200 kg
	max. Einzellast		100 kg
Transportmaße	Türmaß Richtung TH Kammerspiele	Breite	0,80m
		Höhe	2,05m
	Türmaß Richtung Huppodest Rampe	Breite	1,20m
		Höhe	2,05m
Hubpodest Rampe	Grundfläche		2,15m x 1,60m
	Tragfähigkeit		1,5t
Es gibt keinen Wasseranschluss und keine Möglichkeit der Entwässerung.			
Dekorationen sind schwer entflammbar auszuführen (B1 / DIN EN 13501-1).			
Die max. bauliche Höhe der Dekorationen beträgt 2,90m (→ lichtetes Maß unter dem Grid).			

4.1.2. Grundriss (siehe extra Datei)

4.1.3. Schnitt (siehe extra Datei)

4.1.4. Anlage mit Hinweisen für Ausstatter

Anlage 2 zum Werkvertrag Ausstattung/Bühnenbild in der BOX

Sehr geehrte Gäste,

- die BOX des Deutschen Theaters Berlin hat eine fest verbaute Tribüne mit 72 Zuschauerplätzen.
 - Es gibt einen offenen Regieplatz/ FOH hinter dem Zuschauerpodest für max. 2 Mitarbeitende (Licht und Ton/ Video). *Es gibt keinen Inspizienten/in und i.d.R. keine Bühnen – und Kostümassistenz.*
 - Für die Einrichtung einer Vorstellung sind i.d.R. 4 Stunden von 14.30 – 18.30 Uhr vorgesehen, (incl. aller Gewerke (Bühne, Requisite, Ton, Licht, Video) Soundcheck, musikalische Proben, warm Up, Proben). **Dementsprechend ist der Gesamtaufwand einer Inszenierung zu planen.**
 - **Die personelle Betreuung** von Vorstellungen wird mit je einer Person der Gewerke Beleuchtung, Ton-/Videotechnik und Requisite realisiert. Bei Proben wird nur **eine Schicht am Tag** technisch betreut.
 - Die Einrichtungszeiten der Proben und Vorstellungen werden durch die Bühnenvorstände mit dem parallelen Proben - und Vorstellungsbetrieb auf der Bühne und Probephase (PB5) Kammerspiele abgestimmt. Für Umbauten während der Vorstellung steht i.d.R. kein technisches Personal zur Verfügung.
-

In der Box gilt:

- das Verbot von feuergefährlichen Handlungen wie Rauchen, Pyrotechnik, etc.
 - Der Einsatz von Nebel kann nur in geringsten Mengen nach vorheriger Absprache erfolgen.
 - Das Abschalten der Flucht- und Rettungswegbeleuchtung ist nicht erlaubt.
 - Flucht- und Rettungswege sind freizuhalten – auch angrenzende Treppenhäuser und Flure (siehe Flucht- und Rettungswegplan) sind keine Ablage von Requisiten/ Kostümen/ etc.
 - Raumwände und der Bühnenboden sind vor Verschmutzung zu schützen (Staub/ Kreide, Flüssigkeiten, Verbrauchsrequisiten, Theaterblut, etc.).
 - Der parallele Bühnenbetrieb von Box und Kammerspiele ist organisatorisch und vom Lautstärkevolumen zu berücksichtigen.
 - Es gibt keinen Wasseranschluss und keine Möglichkeit der Entwässerung.
 - Dekorationen sind schwer entflammbar auszuführen (B1/ DIN EN 13501-1).
 - Die max. bauliche Höhe der Dekorationen beträgt 2,9m → lichtetes Maß unter dem Grid.
-

Zusätzlich gilt für die Spielclubs, die Projekte FREIBOXEN und Sonderveranstaltungen:

- Proben sind von den Gewerken Ankleider und Requisite **unbetreut**.
 - Der Umfang von Proben- und Spielrequisiten umfasst nicht mehr als einen mittelgroßen Requisitenwagen, bzw. was eine Person in der zur Verfügung stehenden Zeit handeln kann.
 - Die Anfertigung von Spielrequisiten kann nur nach vorheriger Absprache erfolgen. Der Umfang ist abhängig zu anderen Arbeitsaufgaben in der Box und den Kammerspielen.
 - **Proben müssen** auf Grund der schwierigen Transportsituation **angedeutet bleiben** und mit minimalen Anforderungen für alle Gewerke auskommen.
 - Verunreinigungen werden im Vorfeld abgesprochen und so begrenzt, dass sie von einer Person in der Dienstzeit bzw. nach Vorstellungsende zu beseitigen sind.
 - Pro Spieler sind nur max. 2 Kostümteile einzuplanen.
-

Nachhaltigkeit:

- Das Deutsche Theater Berlin teilt die Ziele der European Theatre Convention und strebt das **Ziel eines klimaneutralen Betriebs bis 2030** an. Dafür arbeitet das Deutsche Theater Berlin, im Austausch mit anderen europäischen Theatern, an der **Umsetzung des Theatre Green Books, einem Leitfaden zur betriebsökologischen Transformation, das auf dem Grundsatz von Wiederverwendung und Recycling aufbaut.** (<https://greenbook.dthgev.de/theatre-green-book/>)
 - **Ab der Spielzeit 2024/2025 streben alle Neuproduktionen in der BOX des Deutschen Theaters den BASELINE-Standard des Theatre Green Books an.** Das bedeutet: **Es sind möglichst mindestens 50% der Materialien für Bühne und Kostüm mit vorhandenen Grundbaumaterialien, Stoffaushängen und durch die Nutzung des Dekorations-, Requisiten-, Möbel- und Kostümfundus umzusetzen.** Dafür werden die künstlerischen Teams bei der Fundus Recherche durch die jeweiligen Abteilungen unterstützt oder beim Einkauf von Secondhand-Ressourcen beraten.
 - Für die Neuanschaffung von Materialien **sind umweltverträgliche Werkstoffe und solche mit einschlägigen Umweltzertifikaten** zu bevorzugen. Ebenso sind kurze Transportwege für Anschaffungen wünschenswert, auf überregionale Onlinebestellungen soll möglichst verzichtet werden.
 - Schwer recyclebare Ausstattungen, wie z.B. untrennbare Materialverbindungen und anderer Sondermüll, sind zu vermeiden bzw. auf das Nötigste zu reduzieren
 - Für Reisen sind **klimaschonende Transportmittel** zu bevorzugen, bei vertretbaren Reisezeiten bitten wir um Nutzung der Bahn statt des Flugzeugs.
-